



AUS GUTEM GRUND

ARDEX BU-S

Dichtschlämme

Zementgebundene starre Dichtschlämme zur Herstellung wasserundurchlässiger Schutzschichten als:

- Spritzwasserschutz im Sockelbereich
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase
- Zwischenabdichtung zwischen Untergrund und geplanter auszuführender Abdichtung
- Zwischenabdichtung bei porengesättigten durchfeuchteten Bauwerksteilen

entsprechend der „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen.“

Im System mit:

- ARDEX BM Kaltselfstklebebahn (KSK-Bahn)

Streich- und spachtelfähig

Kein Vornässen notwendig

Wasserdicht

Diffusionsoffen

Frostbeständig

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 6120
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX BU-S

Dichtschlämme

Anwendungsbereich:

Innen und Außen. Wand und Boden.
Herstellen wasserundurchlässiger Schutzschichten als:

- Spritzwasserschutz im Sockelbereich
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase
- Zwischenabdichtung zwischen Untergrund und geplanter auszuführender Abdichtung
- Zwischenabdichtung bei porengesättigten durchfeuchteten Bauwerksteilen

entsprechend der „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“.

Im System mit:

ARDEX BM
Kaltselbstkleebahn (KSK-Bahn)

(Vorabdichtung bei sehr feuchten Untergründen vor der Anbringung von KSK-Bahnen.)

Art:

Graues Pulver aus Spezialzementen, ausgewählten Füllstoffen und Additiven.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss aber griffig, fest, tragfähig und trennmittelfrei sein. Unzureichend feste Oberzonen, Zementschlämmschichten, usw. sind zu entfernen. Der Untergrund muss zur Aufnahme der Dichtschlämme sowie der nachfolgenden Abdichtung mit KSK-Bahnen geeignet sein. Stark saugende Untergründe können vorgehässt werden.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß wird klares Wasser gegeben und unter kräftigem Umrühren, z. B. mit einem Ringrührer, so viel Pulver zugegeben, dass ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht. Das Auftragen der ARDEX BU-S kann in spachtelfähiger Konsistenz mit einer Glättkelle oder in streichfähiger Konsistenz mit einem Quast erfolgen. Zum Anmischen einer spachtelfähigen Konsistenz werden für 25 kg Pulver ca. 5,25 l Wasser, zum Anmischen einer streichfähigen Konsistenz ca. 5,75 l Wasser verwendet.

Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird der Mörtel nochmals kräftig durchgerührt und kann dann ca. 40 Minuten (streichfähig) bis 100 Minuten (spachtelfähig) verarbeitet werden.

ARDEX BU-S wird immer in zwei Schichten mit einer Gesamtschichtdicke von mindestens 2,5 mm aufgebracht. Die erste Schicht ist, je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes, nach ca. 1 Stunde so weit erhärtet, dass mit dem zweiten Auftrag begonnen werden kann. Es empfiehlt sich den ersten Auftrag mit einem Quast in streichfähiger Konsistenz vorzunehmen und den zweiten Auftrag in spachtelfähiger Konsistenz mit einer Glättkelle. Um eine gleichmäßige, definierte Schichtdicke zu erzielen, kann der Mörtel mit einer Zahnkelle aufgetragen und anschließend mit einer Glättkelle abgeglättet werden.

Eine besonders glatte Oberfläche wird erreicht, wenn der zweite Auftrag der Dichtschlämme nach ca. 1 Stunde angehässt, gefilzt und mit einer Glättkelle scharf abgezogen wird.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungs- und Abbindezeiten.

ARDEX BU-S über +5 °C verarbeiten. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Zu beachten ist:

KSK-Bahnen können bei Normaltemperatur nach ca. 1–3 Tagen aufgetragen werden. Hierbei sind die Angaben in den Technischen Datenblättern der entsprechenden Produkte zu beachten. Eventuell vorhandene Grate sind vorher abzustoßen. Dichtschichten vor starker Sonneneinstrahlung und zu schnellem Austrocknen schützen.

ARDEX BU-S nicht in Schichtdicken über 5 mm einsetzen.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.



ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

13

52100
EN 13813:2002

ARDEX BU-S

Standfeste Spachtelmasse
EN 13813:CT-C30-F7

Druckfestigkeit:	≥ 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 7 N/mm ²
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	E

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 5,25 l Wasser : 25 kg Pulver (spachtelfähig) ca. 5,75 l Wasser : 25 kg Pulver (streichfähig) entsprechend 1 RT Wasser : 3 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,8 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,8 kg/l
Materialbedarf:	ca. 1,5 kg Pulver je m ² und mm Auftragsdicke
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 100 Min. (spachtelfähig) ca. 40 Min. (streichfähig)
Auftragen KMB und KSK (+20 °C):	nach ca. 1–3 Tagen
Druckfestigkeit:	nach 7 Tagen ca. 29 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 31 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 7 Tagen ca. 6 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 8 N/mm ²
pH-Wert:	Frismörtel ca. 12
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS05 "ätzend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR:	keine
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung:	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlos- senen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

